

Nachgefragt:

Roland Zelles, Vice President Central Europe und Geschäftsführer bei Autodesk

Autodesk hat ein Programm ins Leben gerufen, das Jobsuchende darin unterstützen will, ihr Fachwissen zu erhalten und zu erweitern. CAD NEWS sprach mit Roland Zelles über die Inhalte dieser Initiative namens "Autodesk Assistance Program".

Herr Zelles, was genau verbirgt sich hinter dem "Autodesk Assistance Program"?

Roland Zelles: Einige Branchen, wie der Maschinenbau, sind in Deutschland stark von der Finanzkrise betroffen und Unternehmen mussten sich leider von hoch qualifiziertem Personal trennen. Für all diese Personen, die als Konstrukteur, Ingenieur oder Architekt angestellt waren, bieten wir das Autodesk Assistance Program an. Ziel ist es, diesen Personen dabei zu helfen wettbewerbsfähig zu bleiben, indem sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit Software verbessern. Dafür stellen wir kostenlose Softwarelizenzen, Onlinetrainings und stark im Preis reduzierte Schulungen bereit, durch die man sich weiterbilden kann. Auch Zertifizierungen können erworben werden.

Warum bieten Sie dieses Programm jetzt an?

Besonders in Krisenzeiten gilt: Um sich gegenüber Mitbewerbern erfolgreich behaupten zu können, sollte man in sich selbst investieren und eigenes Fachwissen und eigene Qualifikationen erweitern. Wir wollen Fachkräften dabei helfen, sich wieder ins Rennen zu bringen. Mit dem Assistance Program können sie heute noch aktiv werden und sich in ihrem Fachgebiet einen Wettbewerbsvorteil sichern.

Was genau beinhaltet das Programm?

Das Angebot umfasst kostenlose Software-Studentenlizenzen für 17 Autodesk-Produkte, einschließlich AutoCAD, Autodesk Revit Architecture, Autodesk Inventor Professional sowie AutoCAD Civil 3D. Kostenlose Online-Schulungen rund um die Uhr an jedem beliebigen Wochentag durch Subscription E-Learning, Autodesk University Online und vBooks. Zudem bieten über 70 Autodesk-Fachhändler und Autodesk-Trai-



Roland Zelles,
Vice President Central Europe und Geschäftsführer bei Autodesk

ning-Center in ihren Räumen Präsenzs Schulungen kostenlos oder zu erheblich vergünstigten Preisen an.

Welche Reaktionen haben Sie bis jetzt erhalten?

Bis jetzt haben wir von allen Seiten durchweg positives Feedback erhalten, sowohl von Anwendern als auch Unternehmen. Unternehmen profitieren ja schließlich auch von diesem Programm. Wenn wir in Deutschland die Krise überwunden haben, sind qualifizierte Arbeitskräfte wieder gefragt. Personen, die sich während ihrer Arbeitslosigkeit weiterbilden und neue Kenntnisse erwerben, sind sofort produktiv und für Unternehmen sehr wertvoll.

Auf welchen Zeitraum ist Ihre Initiative angelegt?

Wir werden dies vom Bedarf abhängig machen. Wenn wir merken, dass es immer weniger Jobsuchende gibt, die es in Anspruch nehmen, werden wir es einstellen. Aber bis dahin bestärken wir jeden darin, unsere Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Herr Zelles, herzlichen Dank für das informative Gespräch.